

Kindersitz oder Kinderanhänger – was ist sicherer?

Köln, im September 2009. Untersuchungen des Allianz Zentrums für Technik und der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) haben gezeigt: Kinder sind in einem Fahrradanhänger deutlich sicherer aufgehoben als in einem Fahrrad-Kindersitz.

Dass gut konstruierte Fahrradanhänger im Straßenverkehr sicher und deutlich besser als Fahrrad-Kindersitze schützen, bestätigten die Tester des Allianz Zentrums für Technik, die Crash-Versuche mit verschiedenen Kindertransportsystemen zu typischen Unfallsituationen durchführten. So wurde zum Beispiel im Verlauf der Tests selbst beim seitlichen Aufprall eines Pkw mit 20 km/h auf ein Fahrradgespann der Anhänger „überraschenderweise nicht überrollt, sondern vom Pkw nur weggeschoben“. Dagegen werden Kinder im Fahrrad-Kindersitz den Untersuchungen zufolge auf jeden Fall in Mitleidenschaft gezogen:

„Bei allen Crash-Versuchen, die im Allianz Zentrum für Technik mit Versuchspuppen, den so genannten Dummies, durchgeführt wurden, zeigte sich, dass ‚Kinder‘ in einem Sitz im Lenkerbereich oder auf dem Gepäckträger erhebliche Verletzungen bei der Kollision und beim folgenden Aufschlag auf den Boden erleiden. Die Dummies im Fahrradanhänger hingegen hatten nur geringe Blessuren (...).“

Bestätigt wurde die Sicherheit von Kinderanhängern der Firma Chariot Carriers Inc. unter anderem durch Crashtests der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt). Das Ergebnis: In den Chariot-Modellen sind Kinder angeschnallt jederzeit gut aufgehoben. Die stabile Fahrgastzelle, mit dem als Überrollbügel wirkenden Schiebebügel sowie fest mit dem Rohrrahmen verbundene Gurte halten Kinder sicher fest.

Was sollte man bei der Mitnahme von Kindern im Fahrradanhänger beachten?

- **Auf alle Fälle sollten Kinder immer angeschnallt sein!** Die stabile Fahrgastzelle mit dem als Überrollbügel wirkenden Schiebebügel sowie das rahmenfest vernähte 5-Punkt-Rückhaltesystem mit gepolsterten Brustgurten sorgen dafür, dass im Falle eines Falles nichts passiert.
- **Ein Fahrradhelm** im Anhänger ist in Deutschland zwar nicht vorgeschrieben, trotzdem empfehlen wir einen zu tragen. Diese Empfehlung gilt natürlich auch für Sie selbst.
- **Ein Insektennetz** bietet nicht nur Schutz vor Ungeziefer, sondern auch vor hochwirbelndem Schmutz, Sand oder kleinen Steinen. Deshalb am besten immer geschlossen halten!

Alle Chariots haben die hohen Anforderungen der amerikanischen Verbraucherschutzorganisation ASTM (American Society for Testing and Materials) bestanden. Kein anderes Prüfsiegel, auch nicht die in Deutschland bekannten TÜV- oder GS-Siegel, setzt so konsequente und strenge Tests am Gesamtsystem (und nicht nur an einzelnen Bauteilen) voraus. Die von der ASTM entwickelten Prüfnormen genießen weltweit höchstes Ansehen. Nach der international anerkannten Prüfnorm ASTM-F1975-02, bei der ausführliche Dauerfestigkeits-, Belastungs-, Beschleunigungs-, Kipp-, Fall- und Bremstests zum Einsatz kommen, werden zum Beispiel auch alle Chariots getestet. Mehr Informationen unter www.astm.org

Über Chariot Carriers Inc.

Aktive Eltern auf der ganzen Welt sind begeistert von den innovativen Kindertransportern des kanadischen Herstellers Chariot Carriers Inc. Als Marktführer in Europa steht Chariot mit seinen Produkten seit mehr als 15 Jahren für höchste Ansprüche an Qualität, Sicherheit und Funktionalität.

Zwei plus zwei – der Vertriebspartner

Chariot hat der Zwei plus zwei GmbH die Lizenz zum Alleinimport seiner Produkte nach Europa anvertraut. In Deutschland werden Chariot-Produkte bei über mehr als 2.000 Fahrrad-Fachhändlern verkauft. Mit über 200 von ihnen hat Zwei plus zwei eine spezielle Kooperationsvereinbarung: als Chariot-Stützpunkthändler bieten sie ihren Kunden beste Beratung und besondere Services.